

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1830

5 (17.1.1830)

Karlshuher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 5. Sonntag den 17. Januar 1830.

Mit Großherzogth. Badischem gnädigsten Privilegio.

Danksagung.

Ein Ungenannter Wohlthäter, hat in Holzschnitzung für die arme, ein Geschenk von 8 fl. 6 kr. anher übergeben, wofür wir andurch öffentlich danken.

Karlsruhe den 16. Januar 1830.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

Manche in angrenzenden Ländern, besonders in Württemberg, gemachte traurige Erfahrungen haben gelehrt, daß der Genuß verdorbener geräucherter Würste auf die Gesundheit der Menschen höchst nachtheilige Wirkungen ausübt, und nicht selten unter ähnlichen Krankheitserscheinungen, wie sie nach gesehnen betäubenden Giften einzutreten pflegen, schnell tödlich wird.

Kürzlich sind auch hier drei Personen, welche von einer, durch zu langes Aufbewahren in der Wärme verdorbenen Blutwurst genossen hatten, schwer erkrankt, von lähmungsartigen Zufällen ergriffen, und nur mühsam durch angewandte Kunsthilfe wieder hergestellt worden.

Man nimmt von diesem Vorfalle Veranlassung, das Publikum über einen für die Gesundheit so wichtigen Gegenstand warnend zu belehren.

1) Man hüte sich überhaupt vor dem Genuß schlecht bereiteter, zu vieler Flüssigkeit enthaltender, durch langes Aufbewahren verdorbener, und dadurch höchst schädlich gewordener geräucherter Würste, nachmentlich der Blutwürste und Leberwürste.

2) Bereitet man die Würste selbst, so bediene man sich dazu durchaus nur guter, frischer Ingredienzien; ganz frischen nicht länger gestandenen Blutes, vermeide das Zusetzen zu vieler Flüssigkeit, lasse sie recht gut abtrocknen und bewahre sie sorgfältig an nicht zu warmer Stelle und nicht bis zu eingetretener warmer Witterung auf.

3) Auch hinsichtlich der Gewürze, die den Würsten beigemischt werden, sei man behutsam. Schon öfter wurden aus Verthum statt des schwarzen Pfeffers oder statt des Morigewürzes (Piment) die sogenannten Kofelskörner genommen, eine Verwechselung, die für die Gesundheit von sehr nachtheiligen Folgen sein muß, weil diese Körner, wie bekannt, heftig betäubend wirken.

Karlsruhe den 2. Jänner 1830.

Großh. Stadt-Physicat.

Großh. Polizei-Direction.

Die Messgebühren der hiesigen städtischen Holzmesser sind folgendermaßen längst bestimmt:

Von einem Meß (Klafter) Scheiterholz . . . 1 fl. 12 kr.

Von einem halben Meß . . . ditto . . . 6 fl. 6 kr.

Von einem viertels Meß . . . ditto . . . 3 fl. 3 kr.

Von einem Schuh und weniger . . . ditto . . . 1 fl. 12 kr.

Der Käufer hat an diesen Messgebühren zu entrichten:

Von einem Meß Scheiterholz . . . 1 fl. 12 kr.

Von einem halben Meß . . . ditto . . . 6 fl. 6 kr.

Von einem viertels Meß . . . ditto . . . 3 fl. 3 kr.

Von einem Schuh u. weniger ditto . . . 1 fl. 12 kr.

Der Verkäufer bezahlt das Uebrige an diesen festgesetzten Gebühren.

Die Holzmesser haben sich mit diesen Gebühren zu begnügen, und dürfen unter keinem Vorwand eine höhere Bezahlung anfordern, ebensowenig Holz an Zahlungsstatt oder neben ihrer Bezahlung beziehen, was denselben bei Verlust ihres Dienstes untersagt ist.
Man bringe hiemit diese Verordnung wiederholt zur Kenntnis des Publikums und fordert dasselbe auf, Anzeige anher zu machen, wenn die Holzmesser derselben zuwiderhandeln sollten.
Karlsruhe den 4. Januar 1830.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Vormittag zwischen 10 und 10½ Uhr wurde der nach beschriebene Weidenmantel aus der Küche eines hiesigen Privathauses entwendet, was zum Zweck der Fahndung auf den unbekannten Thäter und der Verbeischaffung des Entwendeten hiermit bekannt gemacht wird.
Karlsruhe den 5. Januar 1830.

Großherzogl. Stadtm. [Hausversteigerung.] Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaftsmasse der Schumacher Franz Lorenz gehörende zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert werden.
Karlsruhe den 10. Januar 1830.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen der Schmidt'schen Wittwe, Einflüsse geb. Jacobi, Gastgeberin zur Stadt Pforzheim, wird die öffentliche Concurs-Verhandlung und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Prioritätsverhandlung auf Freitag den 26. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu deren sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden.
Karlsruhe den 8. Januar 1830.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Die in die Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Hofkammerraths Umratz gehörigen Häuser: 1) Eine dreistöckige Behausung sammt Nebengebäuden, Hof und großen Garten No. 43. auf dem Spitalplatz gelegen; 2) Eine zweistöckige Behausung mit 3 Fenstern Fronte nebst Hintergebäuden, Hof und Garten No. 42. in der Spitalstraße, und 3) Eine zweistöckige Behausung mit 4 Fenstern Fronte nebst Waschküche, Hof und Garten No. 44. in der Spitalstraße gelegen;
Karlsruhe den 10. Januar 1830.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hrn. Hofkammerraths Umratz werden in dem Hause No. 44. in der Spitalstraße im 2ten Stock: Mittwoch und Donnerstag den 20. und 21. Jan. Nachmittags 2 Uhr: Gold, Silber und Kleinodien, worunter ein Collier

von Amethysten 8 goldne Taschenuhren, 4 Paar silberne Leuchter u.

Freitag den 22. Jänner Vor- und Nachmittags: Mannsleider, Bettwerk und Leinwand;

Samstag den 23. Jänner Vor- und Nachmittags: 6 Fuder alte Weine, und große und kleine in Eisen gebundene Fässer;

Montag den 25. Jänner: Mannsleider, Bettwerk und Leinwand;

Dienstag den 26. Jänner: Schreinerwerk;

Mittwoch den 27. Küchengeschir, an die Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe am 11. Jänner 1830.

Groß. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Kellerverpachtung durch Versteigerung.] Die Versteigerung der in dem Rathhaus unter der Mehl- und Feuchthalle befindlichen Kellern wird wiederholt Mittwoch den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle vorgenommen, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 7. Januar 1830.

Bürgermeisteramt.

Pachtanträge und Verleihungen.

29918. Verleihungen in Karlsruhe.

Im innern Zirkel No. 14. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres hierüber ist bei dem Comptoir zu erfragen.

In der Hirschstraße No. 6. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Hause No. 185. in der langen Straße, ist ein Logis im zweiten Stock vornen aus von 2 Zimmern, Kammer, Speicherkammer, Küche und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Im Eckhaus der kleinen Herren- und Blumenstraße No. 19. sind im mittleren Stock drei Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer nebst Trockenspeicher zu vermieten, wovon zwei Zimmer tapeziert und heizbar sind, und kann bis 23. April bezogen werden.

In der alten Wallstraße No. 37. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Schloßstraße No. 18. ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen an eine Familie ohne Kinder, oder an ledige Herrn auf den 23. April zu vermieten.

Auf dem Ludwigsplatz im Hause No. 63. sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten, welche täglich bezogen werden können.

In der langen Straße No. 41. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Antheil am Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen; ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten.

In der Rappurkerthofstraße No. 25. bei Glasfärbermeister Mörch ist im vordern Haus der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Schweinestall, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Kavalienstraße No. 65. ist der untere Stock mit 2 Zimmern und Küche nebst verschlossenem Keller, Holzremis, Speicherkammer, gemeinschaftlicher Waschküche, auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist bei Zimmermeister G. Künzle in der Blumenstraße zu erfahren.

In der neuen Thorstraße No. 26. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus und Speicherkammer, auf den 23. April zu beziehen.

In der alten Kronenstraße No. 5. sind im Hintergebäude 2 Zimmer, separate Küche, Speicher, Keller, Holzlager, Theil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 6. ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten entweder sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Auch ist in der langen Straße No. 75. ein kleines Logis im Hintergebäude von 2 Zimmern, Küche nebst Speicher und andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist bei Bäckmeister Stutz zu erfragen.

In der Amalienstraße nahe beim Alexander können sogleich 5 Zimmer mit aller Zugehör bis Mitte April abgegeben werden. Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

Im innern Zirkel No. 15. ist im oberen Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 30. ist im untern Stock ein Zimmer mit Alkof und Wandchränken, mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu vermieten. Auch könnte, wenn es verlangt würde, noch ein Kabinett dazu gegeben werden.

In demselben Hause ist im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz nebst Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise, großem Heuspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten für einen Kutscher auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße ist eine neuengerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern zu ebener Erde, 2 Zimmern im Zwischengeschoss und 2 Speisekammern nebst geräumiger Küche, Speisekammer, Antheil an der Waschküche und Speicher, Holzstall und Keller, auf den April zu vermieten, und das Nähere in derselben Straße No. 30. zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 67. ist ein Dachlogis von Stube, Kammer, Küche, Holzplatz, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bei Schmidmeister Goßschmidt im innern Zirkel No. 11. sind 2 Zimmer, Küche, Holzplatz nebst Keller auf den 23. April zu vermieten.

Im großen Zirkel No. 18. ist auf den 23. April der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkoff, nebst Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der neuen Waldstraße No. 89. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkoff, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzschopf, im Dachlogis 3, oder auf Verlangen auch nur 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, im Hintergebäude Stube und Alkoff, Speisekammer, Keller, Holzschopf, gemeinschaftliches Waschhaus, welches alles bis den 23. April zu beziehen ist. Im Dachlogis ist das Nähere zu erfragen.

In der langen Straße bei Biereth Jakob ist im Hintergebäude oben auf ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzloge, gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. April zu beziehen.

Bei Schumachermeister Jakob Köpfle in der alten Waldstraße No. 25. ist der 2. Stock zu vermieten, er besteht in 3 Zimmern und ein Neben-Zimmer, Küche, Keller, Holzlage und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 20. ist ein Logis zu ebener Erde mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, auch kann der Garten dazu gegeben werden.

In der Karlsstraße No. 14. ist im vordern Haus der 1. Stock mit 4, der zweite mit 5 Zimmern zu vertheilen, jeder hat eine Küche, Keller, sammt allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der Durlacherthorstraße im Haus No. 99. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Alkoff, Küche, Keller, Holzremis und Speicher, entweder sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der Ritterstraße No. 12. ist ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Holzremis nebst Garten, auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 29. von der Garde du Corps-Kaserne gegenüber, ist ein Logis im obern Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Schweinstall, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden, auf Verlangen auch früher.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 73. bei Kaufmanns Wittve ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkoff, Küche, Keller, Theil am Speicher nebst Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bäckermeister Steiner in der langen Straße No. 13. nächst dem Durlacher Thor ist im obern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Waschhaus, Keller Speisekammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Revifor Fritz in der neuen Herrenstraße No. 42. ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Waschhaus und Speicher nebst andern Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 5. ist ein Mannsartenlogis für eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Herrenstraße No. 18. ist im Seitengebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und die sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Kaufmann Kufel ist die Bel-Etage nebst mehreren Zimmern im 4. Stock mit Stallung und Remisen auf den 23. April zu verleihen.

In der Zähringerstraße No. 47. sind 4 Zimmern nebst Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermieten, u. können auf den 23. April bezogen werden.

Bei Jakob Stempf in seinem erkauften Hause in der Amalienstraße sind mehrere kleine Logis von zwei und drei Zimmern mit Küche, Keller und Holzstall, Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere bei Großherzogwirth Stempf zu erfahren.

In der langen Straße No. 140. ist der ganze obere Stock nebst Stallung zu 4 Pferden mit Remis und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Adlerstraße No. 5. ist der obere Stock auf den 23. April zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 29. ist eine Wohnung im obern Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, zwei Speisekammern nebst allen Erfordernissen und kann sogleich oder bis 23. April bezogen werden. Das Nähere beliebe man daselbst im Hinterhause zu vernehmen.

In der Herrenstraße No. 3 ist im obern Stock ein Zimmer für eine ledige Person ohne Möbel zu verleihen, und kann den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 37. bei Gürtler Haas neben dem goldenen Kreuz ist das untere Logis zu verleihen, bestehend in vier Zimmern, auf Verlangen kann auch im zweiten Stock 1 Zimmer mit Altkof dazu besonders abgegeben werden, im Hintergebäude das untere Logis in Stube, Kammer, das Obere in Stube, Altkof, Kammer, jedes hat besondere Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher.

Im großen Zirkel No. 22. im Modischen Haus ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, das sogleich oder den 23. April zu beziehen ist.

In der Durlacher Thorstraße No. 33. sind im mittlern Stock zwei Logis, mit allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Im vordern Zirkel No. 8. ist auf den 23. April der 2. und 3. Stock zusammen oder theilweise zu vermieten, der 2. Stock hat 10 Zimmer, Salon mit 2 Kabinetten, nebst Küche, Stallung zu 4 Pferd, Remise zu 3 Chaisen, Keller, Speicher, Waschhaus, Holzplatz, der 3. Stock hat 7 Zimmer nebst Küche, Speicher, Keller, Waschhaus, Holzplatz. Näheres bei Mayer Auerbacher.

In der Zähringerstraße No. 60 sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 8. ist ein Logis von 4 großen Zimmern, 1 Kammer, Speicherkammer, Keller etc. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße No. 136. bei Glaser Bürger ist der dritte Stock zu vermieten, er besteht in 6 Zimmern und 2 Dachkammern, nebst Küche, Holzplatz, Waschhaus und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden; auch ist eben daselbst ein gewölbter Keller zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der Akademiestraße bei Geschirrmüller Schweitzer ist das obere Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, zwei Speicherkammern, großem Speicher, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacher Thorstraße bei Friedrich Deißler, nächst beim Gottesacker No. 57. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Schweinestall, Holzstall, auf den 23. April zu beziehen.

Bei August Wagner in der langen Straße No. 91. sind vornenheraus 2 Logis auf den 23. April zu verleihen.

In der Schloßstraße No. 8. ist im dritten Stock ein Logis in fünf Zimmern, einer Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. April zu vermieten.

Auf dem Ludwigsplatz am Eck der Amalien- und neuen Waldstraße, im Hause No. 21. ist ein Logis von 5 tapezierten Zimmern nebst Altkof, Küche, geräumigem Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten. Auch ist daselbst zu ebener Erde ein Logis von 2 tapezierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer an eine stille Person auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 33 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu beziehen.

In der langen Straße No. 24. im untern Stock ist für ein stilles Gewerbe ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schreiner Schweichardt in der langen Straße No. 35. ist ein Logis im Heckengäßchen zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Holzremis, Schweinestall nebst Garten, und könnte auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 65. ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringerstraße bei Wolmers Witwe No. 30. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis, Waschhaus, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 48. bei Dreher Rothweiler ist der 3. Stock bis auf den 23. April zu vermieten, solcher besteht in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und andern Erfordernissen.

Bei Glasermeister Bürger, kleine Herrenstraße No. 20., ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Auf dem Spitalplatz No. 32 ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis, das Nähere ist im Haus No. 38. zu erfragen.

In der alten Waldstraße No. 12. sind vier Zimmer nebst Küche, Keller u. im Ganzen oder theilweis, monatweise, und zwar sogleich zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 11. ist ein Mansartenlogis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Altkof, Kammer, Küche, Speicher, Keller, Theil am Waschhaus und ist auf den 23. April zu beziehen. Auch ist daselbst im zweiten Stock ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 19. ist im Hintergebäude ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 8. ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern nebst Theil am Waschhaus und Speicher.

In der Zähringerstraße No. 8. im Hinterhaus ist ein Logis zu verleißen, bestehend in einer Stube, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplaz, Theil am Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Blumenstraße No. 23. bei Schreiner Gasse ist auf den 23. April ein Logis im untern Stock zu vermieten mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Theil am Waschhaus.

Bei Fruchtmesser Zoller in der Hirschstraße No. 10. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 13. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, einer separaten Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus nebst einem Schweinstall. Das Nähere ist auf dem Bureau der Großh. Domainenverwaltung dahier zu erfahren.

In der Waldbornstraße No. 17. im Hintergebäude ist ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der lebhaftesten Gegend der langen Straße ist in einem Eckhause ein Logis von mehreren Zimmern, besonders geeignet für eine Handlung u. zu vermieten, wo ist im Comptoir dieses Blattes zu ersagen.

Bei Hutmacher Vollenweider in der Zähringerstraße No. 35. ist der zweite Stock, bestehend in vier Zimmern, Altkof, Küche, Speicher, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 241. ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis mit 5 Zimmern, sammt einem Mansartenzimmer zu vermieten, nebst Küche, Keller, Holzremise, auch andere dazu erforderliche Bequemlichkeiten. Das Nähere kann in der Waldbornstraße No. 17. ersagt werden.

In der Herrenstraße No. 12. ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, welches nebst Stube, Kammer, 2 Speicherkammern, Küche und Keller noch mit einer geräumigen Werkstadt versehen ist, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Der untere Stock meines Hauses in der Amalienstraße No. 36. ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen, und die Mietbedingungen bei mir, Spitalstraße No. 57. zu vernehmen. C. F. Künzle.

In der neuen Waldstraße No. 53. bei Seifensieder Kuppelle ist das Dachlogis, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche, Keller u. auf den 23. April zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 1. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 bis 8 Zimmern, wovon 5 tapezirt und heizbar sind, Küche, Keller, Speicher, Holzremise, mit allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen, in der neuen Waldstraße No. 47. sind die nähern Bedingungen zu ersagen.

In der neuen Herrenstraße No. 60. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, auch sind daselbst 1 ober 2 Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen.

Bei Kaffetier Köllers Wittwe, Kreuzstraße No. 3. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, Waschhaus, Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 46. ist das untere Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, einem großen Keller, Antheil am gemeinschaftlichen Waschhaus, Holzstall, auf den 23. Januar 1830 zu verleißen.

In der Erbprinzenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12. ist auf der Sommerseite ein Logis von 4 Zimmern nebst einem Balkon, 2 Speicherkammern, Holzremise, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Bei Maurer Schütz in der Durlacherthorstraße No. 9. ist im untern Stock ein Logis zu verleißen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, und kann auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden.

Im Hause No. 3. der Schloßstraße ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Speisekammern, sammt allen Bequemlichkeiten, und der 4. Stock mit 3 Zimmern und Speisekammer mit allen Bequemlichkeiten zusammen oder theilweise auf den 23. April zu verleißen.

In der Kreuzstraße No. 11. nächst der Garnisonkirche ist der 3. Stock zu vermietthen, bestehend in 5 tapezierten heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Januar oder auf den 23. April 1830 bezogen werden. Das Nähere ist in der alten Waldstraße No. 3. zu erfragen.

In der Adlersstraße No. 20. ist der dritte Stock zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern und Küche, auch allen andern Bequemlichkeiten und kann bis den 23. April 1830 bezogen werden.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist der mittlere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1830 zu beziehen. Auch ist im nämlichen Haus zu ebener Erde ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Wagenskammer, Speisekammer und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermietthen, und auf den 23. April zu beziehen.

Im Eckhaus der Langen- und Herrenstraße ist der obere Stock, bestehend in 4 tapezierten Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlage, auf den 23. April zu vermietthen. Näheres ist daselbst bei Kaufmann Wormser zu erfragen.

Bei L. Wielefeld, lange Straße No. 38. ist ein schön eingerichtetes Pferdehals für 12 Pferde, nebst geräumigem Kutschzimmer, Sattelkammer und Fourage-Speicher zu vermietthen, und zum Bezug bereit.

In No. 20. der Waldhornstraße, ist eine Chaisentremis zu 4 Wagen oder zu Kaufmanns-Gütern, auf den 23. April zu vermietthen.

(1) Karlsruhe. [Logis-such.] Ein unverheiratheter Mann sucht ein Logis von 2 möblirten Zimmern nebst den dazu gehörigen Bequemlichkeiten. Die Redaction dieses Blattes erwartet die diesfälligen gefälligen Anträge.

(2) Karlsruhe. [Logis-such.] Es sucht jemand auf den 23. April eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Keller u. dergl. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes oder auch bei Kanzleidiener Seppfried zu erfragen.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung zu 4 1/2 pCt. zum Ausleihen bereit, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen hinlängliche Versicherung können 2000 bis 2300 fl. zu 4 1/2 pCt. sogleich erhoben werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. zu 4 1/2 pCt. gegen gerichtliche Versicherung für hiesige Einwohner parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 2300 fl. können sogleich ausgeliehen werden, bei wem, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital-such.] Zwei Gemeinden wünschen gegen guten Verlag Kapitalien von 16500 fl. und 10000 fl. aufzunehmen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Schönes Ebenholz und Buchholz ist angekommen und zu billigen Preisen zu haben bei

Gustav Schmie der.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Wahler'scher Großbalsam, welcher die Kraft hat, die erfrorenen Leibestheile schnell, sanft und dauerhaft zu heilen, ist zu haben bei

E. B. Gehres.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Die bekannten Willerschen Gesundheitssohlen à 1 fl. 30 kr. das Paar, und das berühmte Schweizerische Kräuteröl das Fläschchen à 2 fl. 30 kr. sind angekommen bei

E. B. Gehres,

lange Straße No. 147.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Seefische und Auster Course treffen pünktlich in jeder Woche dreimal ein, wodurch alle Gattungen Seefische, Auster, Caviar, fette Poularden, Chapons de Brest, Böhmische fette Fasanen und dergleichen fremde Waaren stets bei mir ganz frisch zu haben sind. Schöne süße Pomeranzen werden jetzt zu 5 und 6 kr., Zitronen zu 3 und 4 kr. abgegeben bei

Jakob Giani.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Kaufmann Lehmann am Eck der Amalien- und Kleinen Herrenstraße ist ein Commissionslager von weißem, schwarzem und grauem wollen Strumpfgarn angekommen, womit sich derselbe bestens empfiehlt; da ich im Stande bin, solches besonders billig abzugeben, will ich insbesondere die dürftige Klasse Menschen darauf aufmerksam machen, und bitte alle Herrschaften, dasselbe ihren diensthühenden Personen zu empfehlen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein vollständiges Exemplar von Walter Scotts Werken, 150 Bändchen, Stuttgarter Taschen-Ausgabe, elegant in blau Glanzpapier gebunden mit Schildchen, ist um den billigen Preis von 20 fl. zu verkaufen und

Kann bei Buchbinder Vorholz in der Lammstraße No. 8. eingesehen werden.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Spitalstraße No. 3. sind mehrere nußbaumene zweithürige Kästen, wie auch Secretäre und ein neuer Diwan mit sechs Sesseln um billigen Preis zu verkaufen, ferner ein Klavier für Kinder zum Anfang nebst nußbaumenen und tannenen einthürigen Kästen und sonst schon gebrauchte Möbel.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] F. Ury Modiste, wäscht Hauben und Chemisettes wie neu, für 6 kr. das Stück, wie auch Blondes und Federn, alles billig. Wohnhaft in der Zähringerstraße No. 37. neben dem goldenen Kreuz im 2. Stock vornen heraus.

(2) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] Zu einem soliden Geschäft wird ein Lehrling, der die nöthigen Schülkenntnisse besitzt, gesucht, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Verlorner Hund.] Ein schwarzer Spitzer ist abhanden gekommen, der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, diesen bei Madame Walz am Durlacherthor abzugeben.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildeter junger Mensch von 22 Jahren, der gut Lesen Schreiben und Rechnen kann und alle gute Zeugnisse über seine Aufführung und Brauchbarkeit aufzuweisen vermag, wünscht dahier bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter unterzukommen, das Nähere ist zu erfragen in der neuen Herrenstraße im Hause No. 56.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, das sehr schön Nähen, Blüseln, Waschen und überhaupt in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht als Stubenmädchen bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 12. bis 15. Januar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.
Im Darmstädter Hof. Hr. Baton, Kaufm. von Paris. Hr. Eisele, Kaplan von Rastatt. Hr. Egan, Kaufm. von Basel.

Im Erbprinzen. Sr. Durchl. der Erbprinz zu Salm Krautheim, Major und Flügeladjutant von Serlachheim. Hr. Serger, Domänendirector dahier. Hr. Baron v. Kamartiniere von Baden. Madame Wolf von Bühl. Mad. Schmidt von Stuttgart. Hr. Kall, Part. von Mannheim. Hr. Schmidt, Partikul. von Freiburg. Hr. Schröder, Part. von da. Hr. v. Birsdenfeld, Major von Eisenach.

Im goldenen Kreuz. Hr. Stolz, Kaufm. von Ulm. Hr. Heyl, Holzhändler von Worms. Hr. Schmidt, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Peiffert, Part. von Paris. Hr. Becker, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldenen Döfen. Hr. Stieler, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Binger, Student von Heidelberg.

Hr. Krauß, Kaufm. von Neckargmünd. Im römischen Kaiser. Hr. Klattich, Kaufm. von Gießen. Hr. Weiden, Part. aus Mettenberg. Hr. Schwaiger, Kaufm. von Leichlingen. Hr. Pennemann, Part. von Mainz. Hr. v. Seidenstedt, Oberlieutenant v. Bruchsal. Hr. Welter, Kaufm. von Braunschweig. Hr. Käfer, Part. von Hannover.

Im rothen Haus. Hr. Karsten, Schauspieler mit Familie von Wien.

Im Salmen. Hr. Schrauter, Cant. med. von Baden. Hr. Moos, Kammeralkandidat von Heidelberg.

In der Stadt Strassburg. Hr. Schiesel und Hr. Hausrath, Kaufleute von Landau. Hr. Haas, Kaufmann von Tiefenbronn. Hr. Schröck, Kaufm. von Neuhäusen. Hr. Geiger, Kaufm. von Kirchheim.

Im Walbhorn. Hr. Vogt, Kaufm. von Stauffen. Hr. Bienger, Part. von Philippsburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Paupert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lutz, Part. von Philippsburg. Hr. Wanner, Part. von Rastatt. Hr. Wildt, Kaufm. von Aachen. Hr. Loubheimer, Kaufm. von Freiburg. Hr. Köhler, Kapellmeister von Prag. Hr. Böhm, Hofmusikant von München. Hr. Winum, Part. von Gandel.

In Privathäusern. Frau Generatin v. Helmsstädt von Handschuchheim. Fräul. v. Freyberg, dahier. Demois. Sorgenfrey von Mannheim. Fräul. von Mengden von Baden. Hr. Leig, Lehrer von Sulzburg. Mad. Stempf von Heidelberg. Fräul. Merck von Ettlingen.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 3. Nummer von 1830; Inhalt:

Die größte Heuschrecke. Mit Abbildung.
Kaspar Hauser in Nürnberg. Fortsetzung.
Verschiedenes.

Das Abonnement auf das Unterhaltungs-Blatt pro 1830 beträgt:

für die Abonnenten des hiesigen Wochenblattes vierteljährlich	5 fl. 12 kr.	48 kr.
auswärts, per Jahr	7 fl. 48 kr.	
der Ladenpreis per Jahr		
Noch erhalten diejenigen, welche sich jetzt noch auf dieses Blatt abonniren, auch die frühern — in vierteljährlicher Auflage erschienenen — Jahrgänge in obigem Abonnementpreise.		

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.